25. April 1938

Herrn alexander Soldenhoff, Maler,

Linthal.

Sehr geehrter Herr.

Im Anschluss an unsere kurze Mitteilung vom 24. April teilen wir Ihnen auf Ihre anfrage vom 28. Mars mit, daes die Rampenlange des Oberlichtsaales III ohne Zwischensande 37,50 m und mit Zwischensanden 50,70 m beträgt. Ihre Kollektion kann elso, je nachdem Sie den Saal mit oder ohne Zwischenwande vorziehen, eine größere oder kleinere Bilderzahl umfassen.

Der Beschluss unserer Kommission lautet dahin, dass Ihmen Raum im Umfang dieses Saales und noch Raum für eine Anzahl graphischer Arbeiten zur Verfügung steht. Im Rundkabinett, das für Graphik gewöhnlich verwendet wird, haben 15-20 Blätter mittleren Formates Platz. Es wird am einfachsten sein, wenn Sie sich diesen Zahlen anpassen.

Eine Ausdehnung des Beschlusses der Kommission auf eine grössene Zahl von Werken ist nicht möglich, wie auch die Kommission die Entscheidung über Zusammensetzung der einzelnen Gesamtzusstellungen sich vorbehalten muss. Für Mai/Juni sind ausser Ihnen vorgesehen: Maurice Barraud, A. Wenner, G. Dessouslavy, A. Thomann, Werner Feuz, Helene Labhardt, Edwin Hunziker, Curt Manz, J.R. Schellenberg, dazu Skulpturen von Hermann Hahn, Munchen und Fritz Wotruba, Wien.

Die endgültige Zuteilung der Haume an Sie wie an diese Künstler erfolgt angesichts des gesamten für die Mai/Juni-Ausstellung vorgesehenen Materials. Wir werden dem Prapidenten der Hängekonstessen